Inhaltsverzeichnis

Vorwort 17

Einführung 19
A Problemstellung 19
B Gang der Untersuchung 20

1. Teil: Bestandsaufnahme 23

I Begriffliche Annäherungen 25
A Begriff des Opfers 25
1 Fehlen eines einheitlichen Opferbegriffs 25
2 Viktimologischer Opferbegriff 25
3 Strafrechtlicher Opferbegriff 28
a Definitionsgrundlagen 28
b Strafprozessualer Opferbegriff 30
4 Opferbegriff der gegenständlichen Untersuchung 33
B Begriff der Strafrechtstheorie 33

II Das Opfer in den traditionellen Strafrechtstheorien 37
A Einige Gedanken zu den Entwicklungsgrundlagen des staatlichen Strafrechts 37
1 Fehde und Sühne 38
a Fehde 38
b Sühne 39
2 Übergang zu einem öffentlichen Strafrecht 40
3 Fazit 43
B Absolute Strafrechtstheorien 44
1 Vergeltungstheorien 45
2 Sühnetheorien 47
C Generalprävention 48
1 Negative Generalprävention 48
2 Positive Generalprävention 50
D Spezialprävention 54
E Vereinigungstheorien 56
F Zusammenfassung 56

III Das Paradigma einer Restorative Justice 57
A Einführung 57
B Entwicklung einer Restorative Justice 59
1 Impulse aus der Praxis der Strafrechtspflege 59
2 Vorbildwirkung autochthoner Gesellschaften 60
3 Frühe theoretische Inspirationen einer Restorative Justice 60
a *Christies* Enteignungsthese 60
b *Barnetts* Zivilisierungsthese 62
c Kritik 62
d *Zehrs* Konzept einer Restorative Justice 63
C Leitgedanken einer Restorative Justice in der Gegenwart 65
1 Internationaler Meinungsstand 65
a Werte und Ziele einer Restorative Justice 65
b Verhältnis einer Restorative Justice zum traditionellen System der Strafjustiz 68
2 Wiedergutmachung als Angelpunkt einer Restorative Justice in der deutschsprachigen Strafrechtswissenschaft 70
a Wiedergutmachung als strafrechtliche Rechtsfolge 71
(1) Verschiedene Aspekte der Wiedergutmachung 71
(2) Verhältnis der Wiedergutmachung zum Strafrechtssystem 74
(3) Wesenskern der Wiedergutmachung 75
(4) Wiedergutmachung als „dritte Spur" 88
b Wiedergutmachung im Kontext der Strafrechtstheorien 89
D Praxismodelle einer Restorative Justice 94
1 Täter-Opfer-Mediation 94
a Grundgedanken der Mediation 94
b Entwicklung der Mediation im Strafrecht 95
c Anwendungsbereich des Tatausgleichs nach österreichischem Recht 96
(1) Allgemeine Voraussetzungen 96
(2) Einlassungs- und Mitwirkungsbereitschaft von Beschuldigtem und Opfer 97
(3) Tatfolgenausgleich 98
d Verfahren 99
e Vergleichende Würdigung von Tatausgleich und klassischer Mediation 101
2 Familien-Gruppen-Konferenzen 103
3 Circle Sentencing 104
4 Community Reparation Boards 106
E Kritische Würdigung 106
1 Eignung gemeinschaftsförmiger Konfliktlösungsmodelle für das österreichische Strafrecht 108
2 Belastungen für das Opfer durch eine Restorative Justice 109
3 Inhaltliche Reglementierung der Ergebnisse einer Restorative Justice? 111
4 Wiedergutmachung und Strafrechtszwecke 114
F Fazit 115
IV Das positive Recht als Indikator einer opferorientierten Strafrechtstheorie 116
A EU-Rahmenbeschluss 117
1 Rechtsnatur von Rahmenbeschlüssen 117
2 Inhaltliche Vorgaben des Rahmenbeschlusses 120
B EMRK 124
C Straf- und Strafprozessrecht 126
1 Prozessualer Opferbegriff 127
2 Einflussmöglichkeiten auf die Durchführung eines Strafverfahrens 128
a Ausübung des Anzeigerechts 128
b Verfahren bei Ermächtigungs- und Privatanklagedelikten 129
c Rechtsmittel gegen eine Verfahrenseinstellung 129
3 Informations- und Mitwirkungsrechte 131
4 Schonung und Schutz 132
5 Wiedergutmachung 134
6 Schadenersatz 134
a Anreize zur Schadenersatzleistung im materiellen Strafrecht 134
b Vorläufige Sicherung und Rückstellung von Gegenständen im Eigentum des Opfers 135
c Materieller Ersatz und Verfahrenseinstellung 135
d Privatbeteiligung 136
7 Rechtsmittelrechte 137
D Fazit 138

2. Teil: Opferinteressen als Grundlage einer opferorientierten Strafrechtstheorie 141

I Einführung 143
II Zur Methodologie der referierten Forschungsarbeiten 146
A Vorbemerkungen 146
B Arnold/Teske/Korinek („International vergleichende Opferbefragung") 149
C Sessar („Hamburger Untersuchung") 150
D Baurmann/Schädler („Hanauer Opferbefragung") 152
E Schwarzenegger („Zürcher Opferbefragung") 153
F Voß („Bielefelder Opferbefragung") 154
G Kilchling 154
H Bilsky/Pfeiffer/Wetzels („KFN-Untersuchung") 158
I Killias/Haymoz/Lamon („Swiss Crime Survey") 158
J Sautner/Hirtenlehner („Linzer Opferbefragung") 159
III Opferbegriff im Kontext empirischer Untersuchungen 164
A Opferkategorien 164
B Abgrenzung von Opfern und Nichtopfern 165
1 Probleme im Zusammenhang mit der Selbstdeklaration als Opfer 165
2 Bedeutung des Referenzzeitraums 167

IV Viktimisierungsraten 169
A Viktimisierungsraten verschiedener Untersuchungen im Vergleich 169
B Soziodemographische Viktimisierungsverteilung 170
C Viktimisierungsraten als Maßstab der tatsächlichen Viktimisierungsbelastung in der Bevölkerung? 171
V Phänomenologie der Viktimisierungen 174
A Deliktsbetroffenheit 174
1 Bildung von Deliktsgruppen 174
2 Ergebnisse für direkte und indirekte Opfer 175
a Direkte Opfer 175
b Indirekte Opfer 176
3 Soziodemographische Betroffenheit nach Deliktsgruppen 177
B Täter-Opfer-Beziehung 178
C Opferschäden 179
1 Schadensarten im Überblick 180
2 Finanzielle Opferschäden 181
a Schwere finanzieller Opferschäden 181
b Finanzielle Opferschäden und Gender 182
3 Erlangter Schadenersatz 182
a Erlangter Schadenersatz im Überblick 182
b Schadenersatz und Deliktsgruppen 183
c Herkunft des Schadenersatzes 183
d Schadenersatz und Gender 184
4 Physische Opferschäden 185
a Schwere physischer Opferschäden 185
b Physische Opferschäden und Gender 185
5 Psychische Opferschäden 186
a Unmittelbare psychische Auswirkungen von Opferwerdungen 186
b Posttraumatische Belastungsstörung und sonstige psychische Langzeitfolgen 188
c Psychische Opferschäden und Gender 190
d Kriminalitätsfurcht 190
6 Erhöhung des Reviktimisierungs- bzw Tatbegehungsrisikos als mögliche Langzeitschäden 192
7 Tatschwere aus der Opferperspektive 194
a Selektives Erinnern und Wahl des Bezugsdelikts 195
b Subjektives Beeinträchtigungsempfinden 196
c Subjektives Entschädigungsempfinden 199
8 Variablenübergreifende Clusteranalysen 200
a Tatfolgenbezogener Schwerecluster 200
b Folgenbewältigungsbezogener Schwerecluster 201
c Clustergruppen und soziodemographische Merkmale 201
d Relation der Clustergruppen zueinander 202
VI Befindlichkeit und Bedürfnisse von Opfern im unmittelbaren Kontext der Viktimisierung 203
A Opferbedürfnisse unmittelbar nach dem Viktimisierungserlebnis 203
B Empfindungen gegenüber dem Täter 204
VII Opferreaktionen: Anzeige bzw Nichtanzeige der Tat 205
A Anzeigeraten 205
B Umstände des Anzeigeverhaltens 206
C Anzeigemotive 207
1 Häufigkeitsverteilungen der Anzeigemotive 208
2 Zusammenhanganalysen 210
a Anzeigemotive und Deliktsgruppen 210
b Anzeigemotive und Umstände der Opferwerdung 210
c Anzeigemotive und Gender 211
d Relation von Anzeigegründen und Anzeigeerwartungen 212
e Fazit 212
D Nichtanzeigemotive 212
1 Häufigkeitsverteilungen der Nichtanzeigemotive 212
2 Zusammenhanganalysen 213
VIII Opferbedürfnisse und -interessen im Zusammenhang mit einem Strafprozess 215
A Mitwirkungspflicht des Opfers im Strafprozess 216
1 Zeugenpflicht 216
2 Schonung, Schutz und Begleitung von Opfer(zeuge)n im Strafprozess 218
a Schonung und Schutz 218
b Rechtliche und psychosoziale Begleitung 222
c Exkurs: Automatische Datenweitergabe an Einrichtungen der Opferhilfe 225
B Mitwirkungsrechte und zivilrechtliche Ansprüche 226
1 Inanspruchnahme bestehender Rechte 226
a Situation in Österreich 226
b Situation in Deutschland 227
2 Wunsch nach verstärktem Einfluss auf den Strafprozess 228
a Grundsätzliches Einstellungsbild 228
b Erwünschte zusätzliche Rechte 229
3 Globale Beurteilung der Stellung des Opfers im Strafverfahren 230
a Bewertung der rechtlichen Rahmenbedingungen 230
b Bewertung der Kontakte zu den Strafverfolgungsbehörden und Gerichten 230
IX Sanktionseinstellungen der Opfer 232
A Begriff der Sanktionseinstellung 232
B Sanktionseinstellungen im eigenen Fall 233

1 Grundsätzliche Haltung gegenüber einer Strafverfolgung 233
2 Strafrechtliche und außerstrafrechtliche Regelungsformen im Vergleich 235
3 Strafprozessuale Erledigungsformen im Vergleich 236
4 Wiedergutmachung im Kontext einer diversionellen Verfahrenserledigung 238
5 Konfliktregelung 240
6 Materiell-rechtliche Sanktionen 244
a Sanktionspräferenzen 244
b Strafe und Genugtuungsbedürfnisse 246
(1) Einführung 246
(2) Quantitative Bedeutung von Genugtuungsbedürfnissen 247
(3) Inhaltliche Prägung der Genugtuungsbedürfnisse 248
(4) Befriedigung der Genugtuungsbedürfnisse durch Strafe? 250
C Allgemeine Sanktionseinstellungen 252
1 Wiedergutmachung als Strafe 252
2 Straf(rechts)zwecke 253

X Fazit 257
A Zur Bedeutung der empirischen Kategorie Opfer 257
1 Opfer und Nichtopfer im Vergleich 257
2 Heterogenität von Opferbedürfnissen und -interessen 259
B Opferschäden und ihre Bewältigung 259
C Sanktionseinstellungen 260
D Opfer im Strafprozess 263

3. Teil: Inhalt und Legitimation einer opferorientierten Strafrechtstheorie 267

I Einführung 269

II Inhaltliche Konkretisierung einer opferorientierten Strafrechtstheorie 270
A Opferbegriff als Ausgangspunkt einer opferorientierten Strafrechtstheorie 270
1 Art der Betroffenheit 270
a Direkte Opfer 271
b Indirekte Opfer 273
2 Intensität der Betroffenheit 275
3 Sicherung der Opfereigenschaft 276
4 Zusammenfassung 277
B Primäre opferbezogene Aufgaben des Strafrechts 278
1 Verfolgung des inkriminierten Verhaltens 278
a Sinngebung der Strafverfolgung im Opferhorizont 278
b Begründung des Legalitätsprinzips durch das Interesse von Opfern an der Strafverfolgung 280
c (Mit-) Entscheidung von Opfern über die Strafverfolgung: Antrags-, Ermächtigungs- und Privatanklagedelikte 283
d Beendigung der Strafverfolgung aus Gründen der Prozessökonomie 286
2 Sanktionierung des Täterverhaltens 287
a Sinngebung der Sanktionierung des Täterverhaltens im Opferhorizont 287
b Beseitigung des Normgeltungsschadens des Opfers 289
c Konsequenzen 291
3 Schadenersatz 297
a Ausgangslage 297
b Wiedergutmachungsstrafe 299
(1) Begriffsbildung 299
(2) Voraussetzungen einer Einführung im Überblick 300
(3) Inhalt 301
(4) Strafcharakter und Prävention 303
(5) Verhältnis zur Schuld 305
(6) Einbau in das bestehende Sanktionensystem 310
(7) Praktische Probleme 312
c Ausgestaltung und Abstimmung verschiedener Modelle für Schadensgutmachung im Straf- und Strafprozessrecht 315
(1) Entkriminalisierung durch tätige Reue 315
(2) Wiedergutmachung und Schadensausgleich im Strafprozess 317
(3) Strafprozessuale Maßnahmen zur Sicherstellung der Befriedigung von Opferansprüchen 318
(4) Ausgestaltung und Abstimmung möglicher weiterer Restitutionsmodelle 319
4 Anerkennung des Opferstatus und strafprozessuale Subjektstellung 322
a Anerkennung des Opferstatus 322
b Grundsätzliches zum Opfer als Prozesssubjekt 323
c Informationsrechte 327
d Dispositions- und Kontrollrechte 328
(1) Allgemeines 328
(2) Spannungsverhältnis der Kontrollrechte zum Anklagegrundsatz und zur Rechtsposition des Beschuldigten 329
e Offensivrechte 334
(1) Grundsätzliches 334
(2) Einflussnahme des Opfers auf die Wahrheitserforschung 335
(3) Ergänzende Offensivrechte 338
(4) Rechtsmittelrechte 338
(5) Einräumung von Offensivrechten nur an bestimmte Opfergruppen? 341
5 Zusammenfassung 342
C Sekundäre opferbezogene Aufgaben des Strafrechts 346
1 Grundsätzliches 346

2 **Abmilderung der allgemein mit der Zeugenrolle verbundenen Gefahr einer sekundären Viktimisierung** 348
a Berücksichtigung der Personalität von Opferzeugen 349
b Beistand im Strafverfahren 350
c Umstände, Gestaltung und Häufigkeit der Zeugenvernehmung 351
3 Schutz der Privat- und Intimsphäre 355
4 Schutz der körperlichen Sicherheit von Opferzeugen 357
a Informierung des Opfers über den Gang des Verfahrens 357
b Gestaltung der Zeugenaussage 358
c Beschränkung der Akteneinsicht 361
d Beim Beschuldigten ansetzende Schutzmaßnahmen 361
5 Schutz vor einer Stigmatisierung durch die Verteidigung des Beschuldigten 362
6 Wahrung privatrechtlicher Interessen 362
7 Rechtsmittel 363
8 Zusammenfassung 365

III Legitimität 367

A Opferprävention im Gefüge der Strafrechtszwecke 367
1 Opferprävention und Wiedergutmachung 367
2 Opferprävention, Generalprävention und Spezialprävention 371
3 Gemeinsame Zielsetzungen der Strafrechtszwecke im Überblick 372
4 Zusammenfassung 374
B Wiederherstellung des Rechtsfriedens und Rechtsgüterschutz 375
1 Rechtsfrieden und Rechtsgüterschutz 375
2 Störung des Rechtsfriedens 377
3 Wiederherstellung des Rechtsfriedens 380
4 Zusammenfassung 383
C Strafrechtszwecke und Gerechtigkeit 384
1 Legitimität gegenüber dem Beschuldigten bzw Täter 384
2 Legitimität gegenüber dem Opfer 389
3 Zusammenfassung 390

Zusammenfassung 393

Literaturverzeichnis 408

Abkürzungsverzeichnis 436

Sachregister 440